

TRANSIBIRISCHE EISENBAHN

Gregor M. Schmid / Bodo Thöns / Johann Scheibner

Stürtz



nicht schon einmal von einer Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn, deren Name allein schon ein großes Erlebnis in einer weitgehend unbekannten und faszinierenden Welt verheißen?

Die über 390 Bilder von Gregor M. Schmid sowie von Johann Scheibner und die Texte von Bodo Thöns zeigen viele Facetten dieser einzigartigen Reise von Moskau nach Wladiwostok.

ISBN 978-3-8003-4950-0



Stürtz

9 783800 349500

Die Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn ist viel mehr als nur irgendeine Eisenbahnreise, man erfährt Landschaft, die Kirchen und Klöster von Wladimir, überquert die Wolga, kommt durch autonome Republiken, deren Namen einem unbekannt erscheinen, wie Udmurtien und Burjatien. Den Ural überquert man zwischen Perm und Ekaterinburg. Westsibirische Grassteppen, große Ströme wie Irtysch und Ob, abwechslungsreiches Hügel- und Bergland begleiten auf dem Weg zum Baikal-See. Auf der längsten Eisenbahnbrücke Russlands gelangt man über den Grenzfluss zu China, den Amur. Durch das Ussuri-Fluss- und -Grenzgebiet kommt man zum Pazifik, um schließlich in Wladiwostok den Endpunkt dieser einmaligen Bahnstrecke zu erreichen. Wer träumte

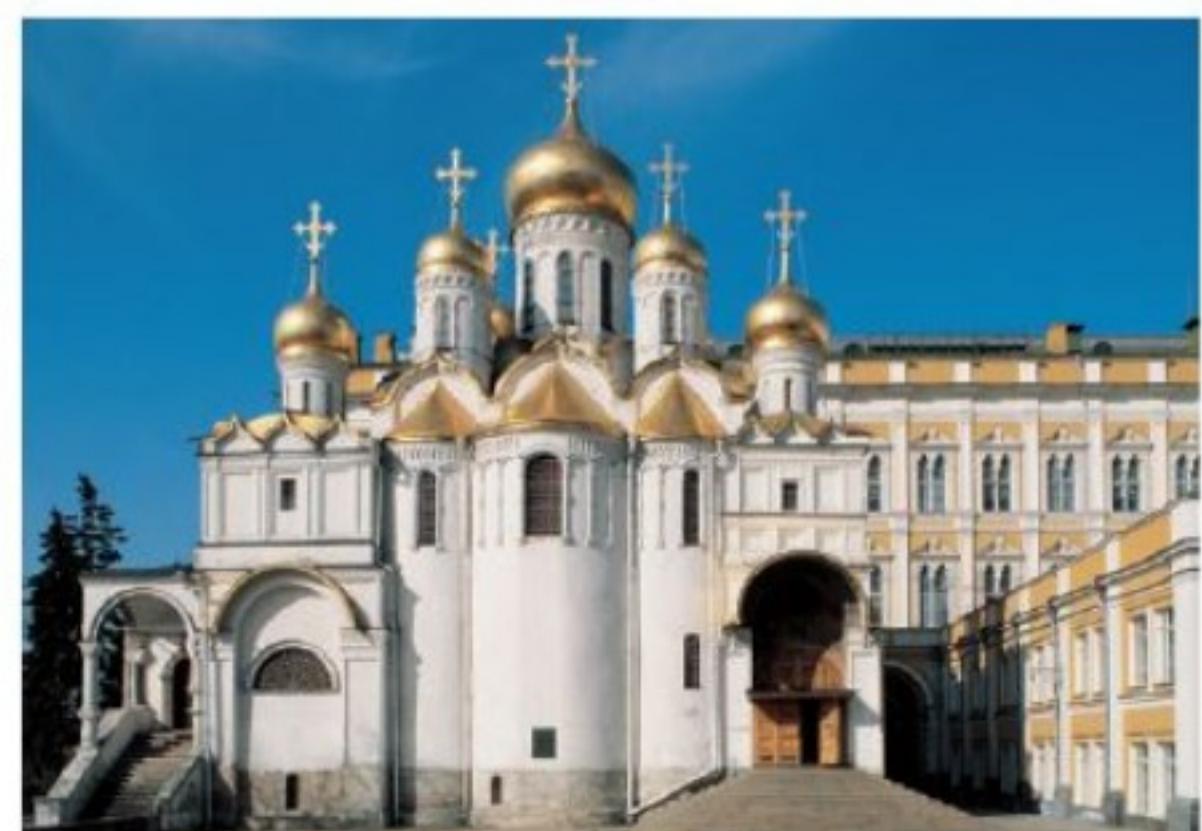
Der Kreml, die von einer dreiecksförmigen, roten Backsteinmauer umgebene Moskauer Burg, ist nicht nur das politische Zentrum Russlands, sondern mit seinen Kirchen, Museen und dem auch als Konzertsaal genutzten Kremlpalast eine Touristenattraktion.



Großes Bild:
Die Moskwa bietet Russlands Hauptstadt über Flüsse und Kanäle Zugang zu fünf Meeren. Die Fahrt am Kreml vorbei ist ein Muss auf allen Routen der im Stadtzentrum verkehrenden Ausflugsdampfer.



Die Mariä-Himmelfahrts-Kathedrale ist die Zentralkirche des Moskauer Kreml. Ende des 15. Jahrhunderts von einem italienischen Architekten erbaut, war sie bis zum Ende des 19. Jahrhunderts die Krönungs- und Traungskirche der russischen Zaren.



Auf dem Gelände des Kreml befinden sich mehrere Kirchen wie die Mariä-Verkündigungskathedrale, die von neun Kuppeln gekrönt wird. Sie war die Hauskathedrale der Zaren und Fürsten. Die Rüstkammer der Zaren schätze ist eines der eindrucksvollsten Museen Russlands.



Im Omsker Bahnhof öffnete 2016 ein neues Eisenbahnmuseum seine Pforten.



Großes Bild:
In älteren Transsib-Bildbänden taucht das Frontalitzen der »Elektritschka« genannten Vorortzüge wegen der markanten Formgebung schon mal als Titelbildmotiv auf. Zu sowjetischen Zeiten wurde dieser, wie auch alle anderen Vorortzüge, im lettischen Riga produziert.

Heute entstehen Russlands Vorortzüge in Orehowo-Suewo bei Moskau.



Wie in Omsk wurde die Inneneinrichtung vieler Bahnhöfe entlang der Transsib in den letzten Jahren umfassend modernisiert.



Geschäftiges Leben am Kiosk auf dem Bahnhof von Omsk. Das Gebäude stammt in seiner heutigen Gestalt aus dem Jahr 1958.





Großes Bild:
Während die ursprüngliche Streckenführung am Ufer der Angara zum Baikalsee führte, fahren die Züge seit 1956 sozusagen direkt über das Olcha-Plateau und das Primorski-Gebirge und erreichen nach einer landschaftlich sehr reizvollen Schleifenfahrt bei Sludjanka die Südspitze des Baikalsees.



Links oben und unten:
Angbliche »Original«-Schienennägel der Transsib werden mittlerweile sogar schon im Internet als Souvenir angeboten.



Links Mitte:
Kontrolle der Bestände oder auf der Suche nach Nachschub für den Internethandel?



In vielen kleineren Orten mit wirtschaftlichen Problemen sind die Stopps der großen Expresszüge häufig so ziemlich die einzige Möglichkeit, mit dem Verkauf von »Hausmannskost« ein paar Rubel dazu oder überhaupt zu verdienen.



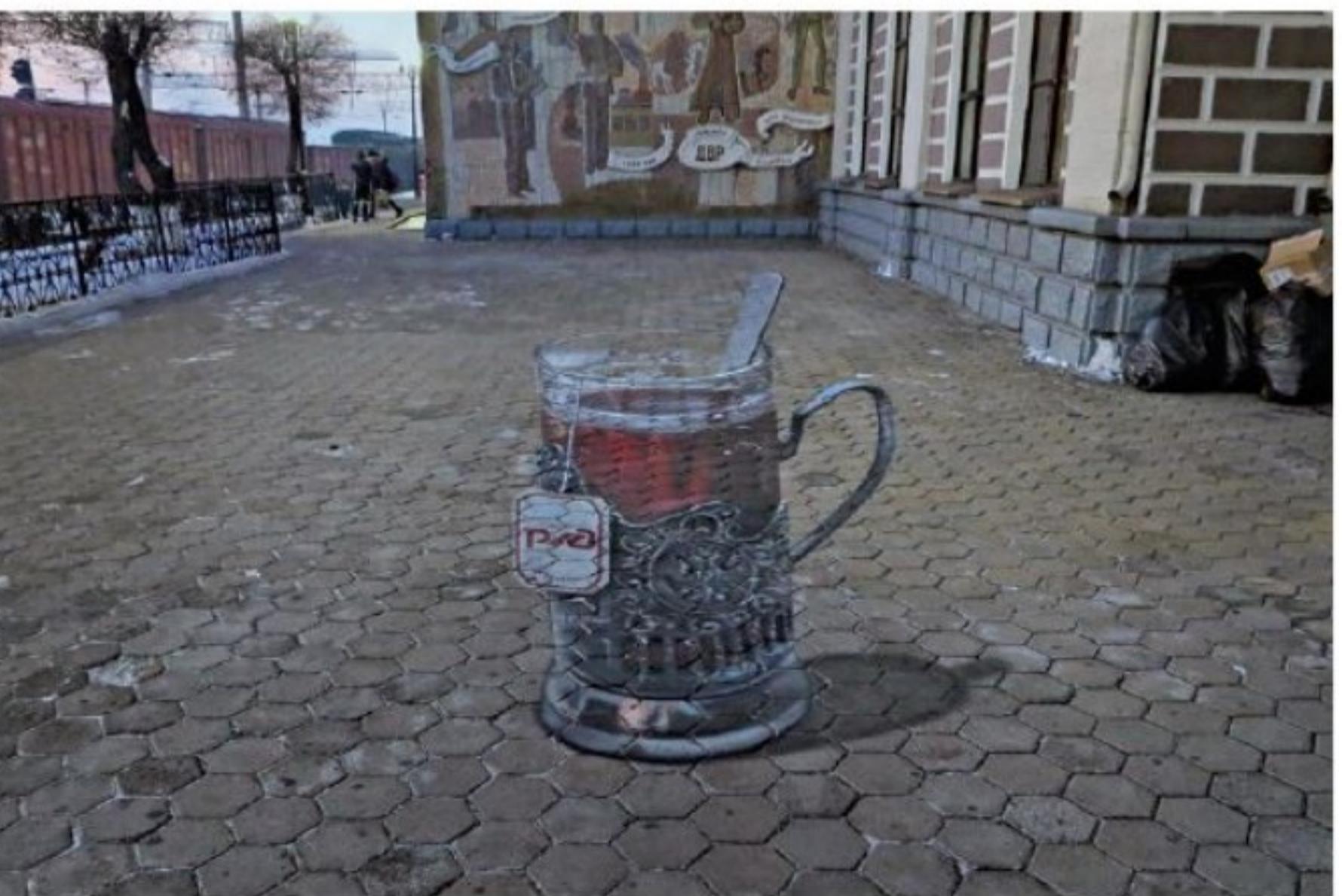
Rechts:
Pirogen sind zumeist mit Fleisch, Kohl oder Pilzen gefüllt.

Ganz rechts oben:
Dieses Gericht heißt Manty und ist mit besonders groß geratenen Maultaschen zu vergleichen.

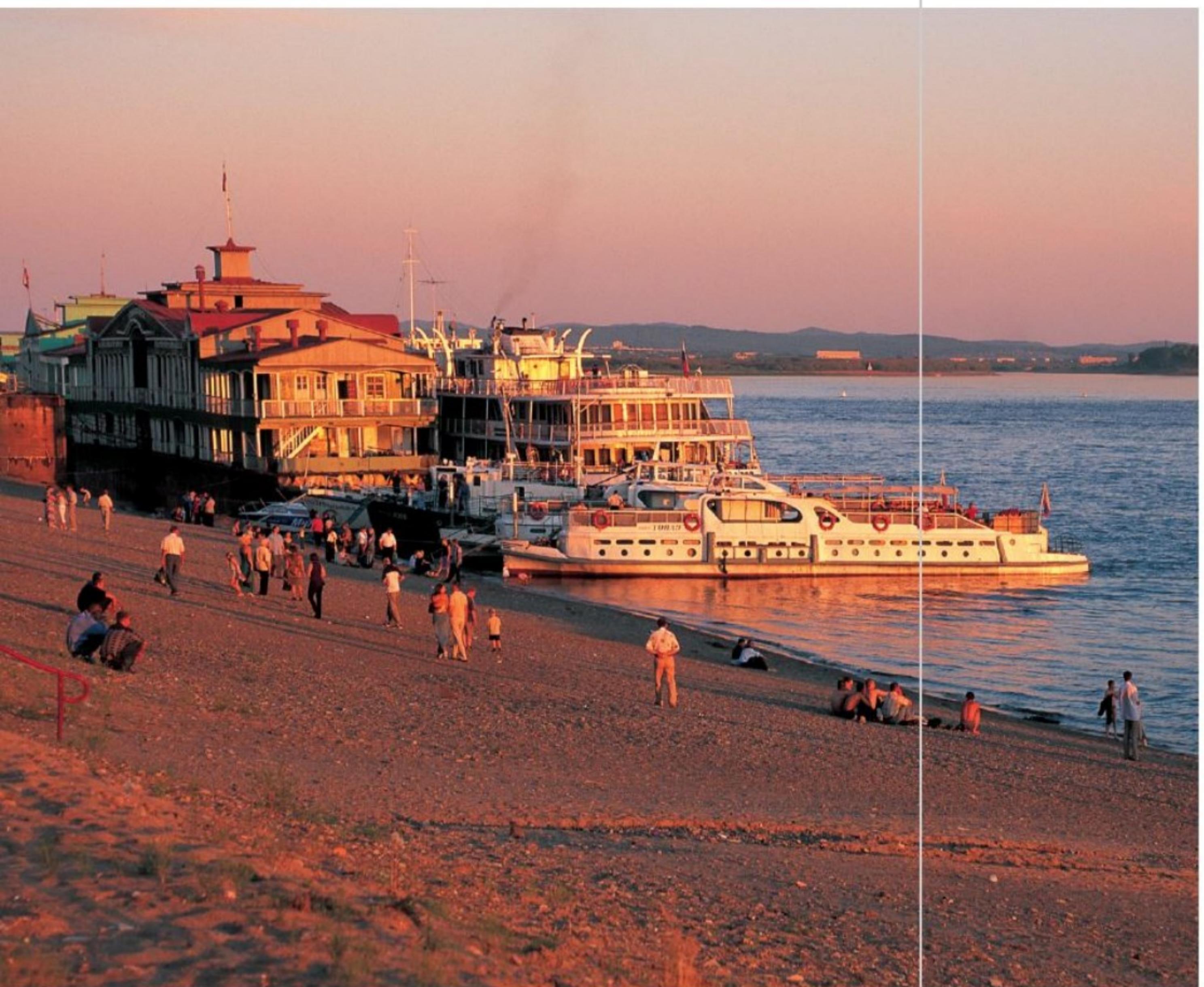
Ganz rechts unten:
Während man im Sommer auf die Frische achten muss, ist im Winter aufgrund der Außen-temperaturen der ganze Bahnsteig zwangsläufig ein großer Kühlschrank.



Tschita gehört mit 340 000 Einwohnern zu den größten russischen Städten östlich des Baikalsees.



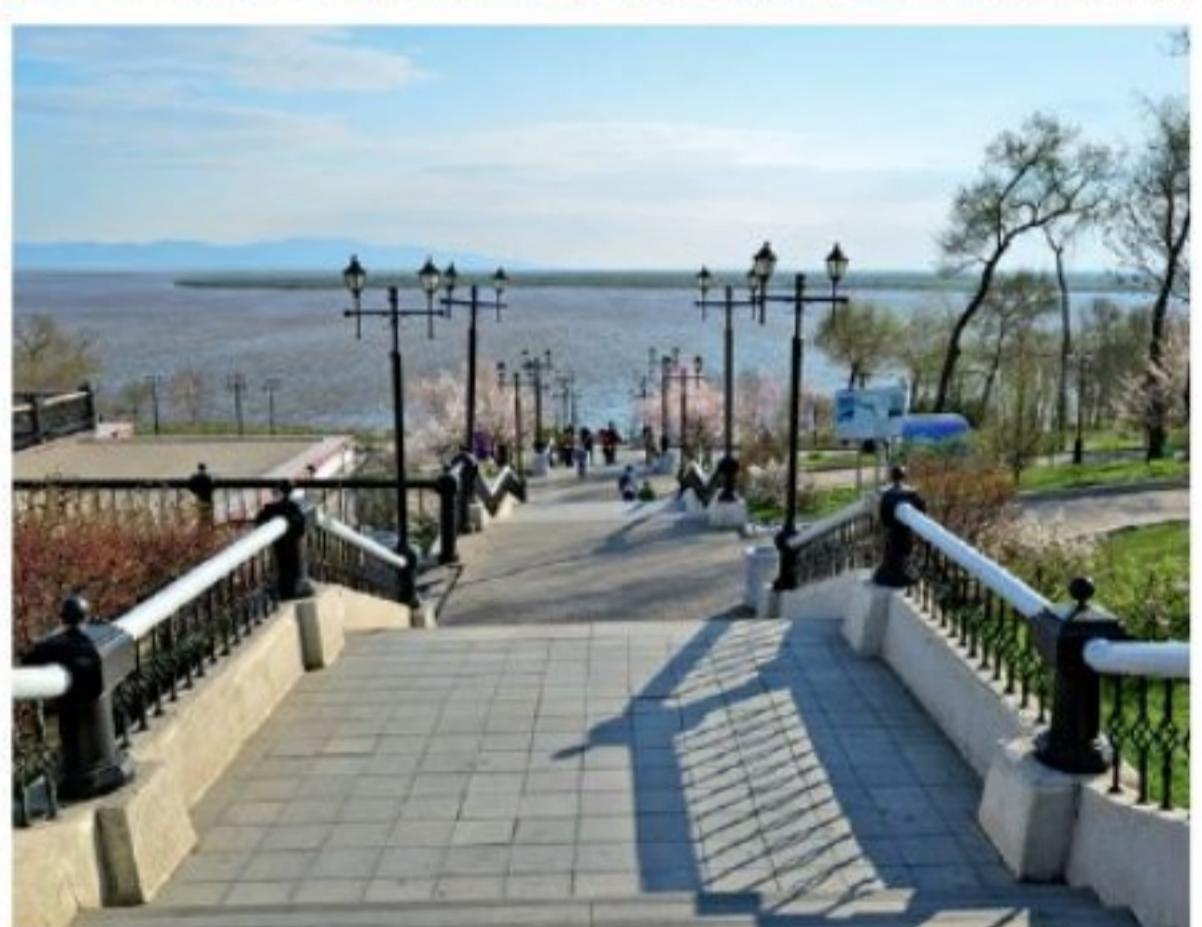
Das bei der russischen Eisenbahn so beliebte Teeglas samt Teeglashalter ist auf dem Bahnsteig als 3D-Street-Art oder Station-Art zu besichtigen.



170



Der Klippenburg am Chabarowsker Amur-Ufer erinnert an den Ort, wo 1858 die ersten Kosaken anlegten und die künftige Stadt befestigten.



Blick über den Amur. Seit 2006 ist Chabarowsk die „teuerste“ Stadt Russland, denn die Amurbrücke und das Muraujow-Amurskij-Denkmal zieren den bis heute mit 5000 Rubeln wertvollsten Geldschein des Landes.



Charbarowsk lebt mit und vom Amur – Fähren und Fahrgastschiffe sind Alltag.

171

Rechts:
In der neuen Strategie der russischen Eisenbahn setzt man auch bei den Waggons auf ein einheitliches Erscheinungsbild, so dass die Vielfalt der Farben und Schilder Geschichte wird.

Ganz rechts oben:
Ein Wagon des Zarenzuges aus dem Eisenbahnmuseum in Nowosibirsk.

Ganz rechts:
Unter dem russischen Doppeladler verkehrt dieser Wagen zwischen Kurgan und Wladiwostok.



Ganz links:
Das Logo der mongolischen Staatsbahn symbolisiert einmal mehr Pferde(stärke).

Links:
Dieser Zug verkehrt zwischen Irkutsk am Baikalsee und der mongolischen Hauptstadt Ulan-Bator.

Ganz links:
Zweimal wöchentlich verkehren Kurswagen auf der alten ost-chinesischen Bahn zwischen dem chinesischen Harbin sowie Chabarowsk und Wladiwostok.

Links:
Als Alternative zur russischen Bahn verkehrt auch dieser chinesische Zug einmal wöchentlich zwischen Beijing und Moskau.

Die Rettung des Amurtigers zierte 2016 zeitweilig als „soziale Reklame“ einige Waggons der Transsib.



Rechts:
Viele Züge führen Kurswagen für verschiedene Zielorte, so dass auf manchen Bahnhöfen Rangierarbeiten notwendig sind.

Ganz rechts:
Das Zugpaar mit den Nummern ½ Moskau - Wladiwostok fuhr lange Jahre in den Farben der russischen Nationalflagge.



Rechts:
Die Leidenschaft der Mongolen für Pferde erkennt man auch unschwer bei der Bemalung ihrer Lokomotiven und Waggons.

Ganz rechts:
Eigentlich ist das Überschreiten der Gleise ja verboten!

Register	Textseite	Bildseite	Register	Textseite	Bildseite
Aga	102		Ianskaja	6	
Akademgorodok	96	108f	Ingoda	102	
Amur	28, 34, 102, 156, 190	56, 168, 171	Irkutsk	14, 36, 43, 83, 88, 125, 128, 157	126, 129, 184f
Angara	124f, 128		Irigsch	27	39, 89
Anjerskaja		18	Iwoljinsk	150	152f
Baikalsee	201	215	Ijablowoj-Gebirge	28	37, 39
Baikalsee	189		Iamalo-Nenjek	85	
Balkas	34ff, 43, 48, 63, 102, 124f	12, 38, 42f, 122, 131f, 136f	Ianowawl	64	56f
Barnaul		140-143	Iekaterinburg (Sawdowsk)	27, 74	71, 74f, 77f
Barnaul	88	94f	Ienissej	28, 118	45, 56, 80, 116, 120
Beijing	14, 27, 49, 214f	30, 212f, 216f, 219	Iury		18
Bodajsk	156		Kama	27f, 74	68
Boreialschan	104, 156		Kargat		93
Blagoweschtschensk	156		Karmiskaja	102	167
Bureja	28		Kasan	27, 64	
Burjatien	27, 48, 150	152	Kemtschug		35
Chabarowsk	27, 35f, 83, 156f, 168	21, 41, 169, 171ff	Kiraw	64	61
Changchun	27, 189		Kitaikij Razna	36	
Chanty-Mansijsk	85		Kolomena		69, 110, 149, 162
Chilak		162	Komsomolsk	132	
Chor	28		Kotelskij		60
Christalnaja		18	Kotorski		56
Chuschenja		19	Krasnojarsk	83, 118	45, 116-120
Dalian (Dairen, Dairen)	27, 35, 188, 194	193, 195f	Kuenga	36, 156	
Datong	27, 201		Kungar		70
Dawongersk		120	Liaofe	28	
Daulinka	118		Liaotung	34f, 188	196
Elianskij		19	Litewiesches	102	
Erlan	201	210f	Litwajanka	128	
Galitsch		60	Ljachin (Port Artur)	188, 194	44, 196
Harbin	27, 36, 157, 188ff	45, 65, 185f, 189ff	Manischwari	28, 34ff, 102, 156, 188	37, 44f, 186
Hingan-Gebirge	28, 189	37	Manjinsk		115
			Manta		135
			Moskow		18
			Monkas	14, 26f, 35, 48f, 64	34, 46, 48-51, 53f, 179

Register	Textseite	Bildseite	Register	Textseite	Bildseite
Muron		69	Taiga	83	33, 111, 114
Mysnowaja	36, 43, 102		Tatschet	83, 132	
Nacholka	157		Tajoschaj	19	
Nerschinsk	156		Talja	151	
Nikolsk	36		Tančot	102	
Nischelj Nowgorod	26f, 64		Tatarsk	83	93
Nowonikolajewsk			Tatarschan		48
Nowotschirsk	14, 27, 83, 88, 96, 157	65, 96ff, 100f, 108f, 111, 182	Tienjan	27	
Nowotschirsk			Tientsin	189	
Nowotschirsk			Tjumen	83, 85	84
Nowotschirsk			Tobolsk	27, 85	
Nowotschirsk			Towsk	27	111
O (Fluss)	27f, 36, 96	41, 56, 96	Transbaikalien	28	
Oka		28	Tschebula	19	
Oleka-Plateau		131	Tscheljabinsk	34, 36, 64, 74	40
Om		89	Tschernjeschensk	156	
Omuk	27, 83	15, 28, 86, 88f	Tscherskij-Gebirge	28	
Orechovo-Saue		86	Tschita	83	165
Orenburg	34		Tschulym	28	
Perm	27, 34, 64, 74	7, 64-69	Tura	85	
Pogranitschnaja	36, 189		Tynda	133	
Port Baikal	36, 124f	42, 137, 141	Ula	64	
Primorskij-Gebirge		131	Ulan-Bator (Ulan Batar)	200f	204-207
Sahibeklik (Marzkeuli)	189		Ulan-Ude	83, 150	148-153
Saijunko	189	211	Ural	28, 34, 64, 74	70f
Samara	64		Ussuri	28, 34	
Schilka	35, 102, 156		Ussurijsk	36, 157	
Selenga	28		Ust-Kut	132	
Sewerobajkalsk	125, 133	132f	Wjatka	27	61
Sienjang	27, 188f	194f, 197	Wladivostok	14, 26, 34ff, 157, 177, 188	36, 40, 154ff, 173, 177-182
Sienowodino	156		Wolga	27	56, 68
Silujsjanka	124f	124, 131	Wüste Gobi	200	198, 208f
Sokur		19	Zeja	28	
Sowjetskaja Gawa	132				
Sretensk	35f, 102, 156				
St. Petersburg	49, 74	51			
Sungari	28, 190	45, 190, 197			



RUSSLANDS SCHIENENGÜRTEL – AUF DER LÄNGSTEN EISENBAHNSTRECKE

DER WELT

Sibiriens Ströme waren lange Jahre die einzigen großen Verkehrsadern des 8. Kontinents. Erst mit der Transsibirischen Eisenbahn entstand eine transkontinentale Ost-West-Achse, die das Zarenreich – einem Gürtel gleich – verband. Die letzte Lücke in der vergleichbar durchgängigen Autotrasse wurde erst 2004 geschlossen.



12 MYTHOS TRANSSIBIRISCHE EISENBAHN

24 RUSSLANDS SCHIENENGÜTEL – AUF DER LÄNGSTEN EISENBAHNSTRECKE DER WELT



Seite 34
Der Bau der »Großen Sibirischen Bahn«

Seite 43
Die Eisenbahnfähren am Baikalsee

46 ZWISCHEN SOWJETSTERN UND DOPPELADLER – MOSKAUS NEUER GLANZ UND STOLZ



Seite 62
Boeuf Stroganoff und Frühlingsrollen – Essen auf Flügelrädern

Seite 64
Russlands Eisenbahnnetz – viele Wege führen nach Sibirien

Seite 74
Ural-Metropolen – Perm, Jekaterinburg und Tscheljabinsk

80 DURCH DAS »SCHLAFENDE LAND«



Seite 85
Tjumen – reiche Geschichte und neuer Reichtum

Seite 88
Omsk – die heimliche Hauptstadt Sibiriens

Seite 96
Nowosibirsk – die wirkliche Hauptstadt Sibiriens

Seite 102
Reiseerinnerungen von Eugen Zabel bis Hardy Krüger

Seite 118
Krasnojarsk – Russlands zentralste Metropole

Erste Seite:
Vier Zeitzonen östlich von Moskau hat der Express bei Kilometer 4377 schon über die Hälfte der Strecke bis Wladiwostok hinter sich gebracht. Der Halt am Bahnhof von Ilanskaja dauert zwanzig Minuten.

Seite 2/3:
Die Eisenbahn-Romantik historischer Züge gewinnt auch hier zunehmend Freunde. So entstanden entlang der Transsibirischen Eisenbahn in den letzten Jahren mehrere neue Eisenbahnmuseen.

Seite 4/5:
Birken, Birken, Birken – Russlands populärster Baum ist ohne Zweifel entlang der Strecke das Motiv mit dem höchsten Wiedererkennungswert.

122 HERRLICHES MEER – HEILIGER BAIKAL



Seite 128
Irkutsk – Dekabristen in der Verbannung

Seite 132
Transsib Nr. II – die Baikal-Amur-Magistrale (BAM)

Seite 144
Klassengesellschaft Transsib – zwischen Luxuscoupé und Großraumliegewagen

Seite 150
Ulan-Ude – die asiatischste Stadt in Russland

154 ENDSTATION WLADIWOSTOK



Seite 168
Chabarowsk – Zwischenstation am Amur

Seite 177
Wladiwostok – Ankunft am Pazifik



186 DURCH DIE MANDSCHUREI INS REICH DER MITTE

Seite 190
Harbin – die russischste Stadt in China

Seite 194
Dalian – die vergessene Endstation der Transsib



198 DURCH DIE MONGOLEI NACH BEIJING

Seite 214
Zwischen Konfuzius und Olympia – Beijings Aufbruch in das chinesische Jahrhundert

Seite 220: Fahrplan
Seite 221: Praktische Reisetipps
Seite 222: Register
Seite 223: Karte
Seite 224: Impressum

Seite 8/9:
Blick aus dem Zug auf der Strecke zwischen Novosibirsk und Krasnojarsk.

Seite 10/11:
Die Frage nach der besten Reisezeit ist schwer zu beantworten. Ohne Zweifel bietet eine Winterreise mehr als nur Temperraturen, wie dieser eisige Blick auf die Stadt Perm zeigt.